

BEKANNTMACHUNG

**Trassentausch COBRA Kabel – DoWin 5 See
(vormals BorWin 4 See)
– 2. Planänderung COBRA Kabel,
1. Planänderung DoWin 5 See**

I.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Stabsstelle Planfeststellung, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, führt auf Anträge der TenneT TSO B.V., Utrechtseweg 310, NL-6812 AR – Arnhem, sowie der TenneT Offshore GmbH, Bernecker Str. 70, 95448 Bayreuth, für das o. a. Vorhaben ein Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43a ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit den §§ 15 bis 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie den §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

Die bei Einleitung des Planfeststellungsverfahrens „für die Errichtung und den Betrieb eines 350-kV-HGU Seekabel von Endrup (DK) nach Eemshaven (NL) über deutsches Gebiet – COBRACable“ – im Folgenden „COBRA Kabel“ – (Az.: 3331-05020-18) vorliegenden Planungen haben bereits vom 26.06.2015 bis zum 27.07.2015 in der Stadt Norden, der Gemeinde Krummhörn, der Gemeinde Juist, der Stadt Borkum sowie der Stadt Emden öffentlich aus- gegeben. Die Unterlagen für das damalige Planfeststellungsver- fahren zur „Netzanbindung BorWin4 der Offshore-Plattform Bor- Win delta mittels einer 600-kV-Gleichstromleitung – Seetrasse: 12 Seemeilen-Grenze bis zum Anlandepunkt Hamswehurm“ – im Fol- genden „BorWin 4 See“ – (Az.: 3326-05020 BorWin 4 See) lagen in der Zeit vom 02.04.2013 bis 02.05.2013 in der Stadt Emden, der Gemeinde Krummhörn, der Stadt Borkum sowie der Gemeinde Juist aus. Mit Planverzicht der Planfeststellungsbehörde vom 20.12.2017 (Az.: P233-05020-45-Änderung BorWin4 auf Do- Win5/3326-05020 BorWin 4-See) wird die am 20.06.2014 plan- festgestellte BorWin 4 See-Trasse nunmehr für die Errichtung und den Betrieb eines Netzan schlusses der Offshore-Plattform DoWin epsilon genutzt und das auf dieser Trasse zu errichtende Netzan- bindungssystem in „Netzanbindung DoWin5, 600 kV-DC-Leitung DoWin epsilon – Emden/Ost Abschnitt Seetrasse“ – im Folgenden „DoWin 5 See“ umbenannt.

Die TenneT TSO B.V. hat eine 2. Änderung des bereits mit Plan- genehmigung vom 30.05.2016 (Az.: 3331-05020-18 (Änderung I)) geänderten Planfeststellungsbeschlusses vom 31.03.2016 für das Vorhaben COBRA Kabel beantragt. Zugleich hat die TenneT Off- shore GmbH eine Änderung des Vorhabens DoWin 5 See beantragt. Die Planfeststellungsbehörde beabsichtigt, die beiden zuvor genannten Projekte i. S. d. § 78 VwVfG zusammenzuführen, sodass nur ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird.

Nebenbestimmung A.3 zum Genehmigungsbescheid des Bundes- samtes für Seeschifffahrt und Hydrographie vom 17.12.2015 für den in der Außenwirtschaftszone (AWZ) gelegenen Abschnitt des Vorhabens COBRA Kabel (Az.: 5231/COBRACable/M5208) unter- sagt eine solche Verlegung des COBRA Kabels, die Zwischen- räume für die spätere Verlegung weiterer Kabelsysteme vorsieht. Dem liegt die technische Anforderung zugrunde, ein Verlegen von Kabeln zwischen zwei sich bereits in Betrieb befindlichen Kabeln zu vermeiden. Infolgedessen sind die Trassen COBRA Kabel und BorWin 4 See in der AWZ zu tauschen, weil COBRA das zuerst ver- legte Kabel sein wird. Da diese Leitungssysteme mit Eemshaven und Hamswehurm unterschiedliche Anlandungspunkte haben, müssen sie an einem Punkt des gemeinsamen Trassenverlaufs wieder zurück auf die derzeit planfestgestellte Routenführung wechseln. Das Zurückwechseln soll möglichst küstennah und da- her im niedersächsischen Küstenmeer erfolgen. Die planfest- gestellte BorWin 4-See-Trasse wird, wie zuvor ausgeführt, fortan für das Netzanbindungssystem DoWin5 See genutzt. De- mentsprechend muss der Tausch der Trassen nunmehr zwischen COBRA Kabel und DoWin5 See erfolgen.

Gegenstand der Planänderung ist im Wesentlichen

- ein Tausch der Kabeltrasse im nördlichen Abschnitt des Küsten- meeres mit dem parallel geplanten Netzanbindungssystem DoWin 5 See (vormals BorWin 4 See) von Kilometerpunkt (KP) 43 bis zur 12 sm-Grenze/AWZ
- eine Anpassung bzw. Konkretisierung des Verlegegerätes ab der 10 m- bzw. 14 m-Tiefenlinie: Einsatz des Heavy Duty Plough
- ein Vorrang im Bereich des Fahrwassers der Westereins.

Einzelheiten sind aus den geänderten Planunterlagen ersichtlich.

Für das Vorhaben wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 9 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, Abs. 4 i. V. m. § 7 Abs. 3 UVPG durchgeführt. Die Vorhabenträger haben das Entfallen der UVPG-Vorprüfung beantragt. Das Entfallen der allgemeinen Vorprüfung und die di- rekte Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sind zweckmäßig. Es wird daher ohne vorherige Vorprüfung eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die vorliegenden Planunterlagen zu den Änderungsverfahren CO- BRA Kabel und DoWin 5 See enthalten insbesondere:

- Erläuterungsbericht mit allgemeinverständlicher Zusammenfassung des Berichtes zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens (UVP-Bericht)
- Übersichtspläne
- Beschreibung der Bauausführungen
- Lageplan / Bauwerksplan: Trassenpositionslisten
- Kreuzungsverzeichnisse
- Variantenvergleich zu Kreuzungspunkten der Trassen COBRA Kabel und DoWin 5 See
- Kabelverlegungsstudie
- Landschaftspflegerischer Begleitplan mit artenschutzrechtlicher Konfliktanalyse
- UVP-Bericht
- Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung
- Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie
- Fachbeitrag zur Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

II.

(1) Die geänderten bzw. ergänzten Planunterlagen liegen in der Zeit vom 29.01.2018 bis einschließlich zum 28.02.2018 im Rathaus der Stadt Borkum, Neue Straße 1, Ordnungsamt, Zimmer 6, während der üblichen Dienstzeiten

montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16:30 Uhr sowie freitags von 08:30 Uhr bis 12 Uhr

zur allgemeinen Einsicht aus.

Eine Einsichtnahme in die Planunterlagen ist nach vorheriger tele- fonischer Terminabsprache (Telefonnummer) auch außerhalb der vorgenannten Zeiten möglich.

Darüber hinaus können die Planfeststellungsunterlagen im o. g.

Auslegungszeitraum auch auf den Internetseiten <https://uvp.niedersachsen.de/startseite> sowie <https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview> eingese- hen werden.

Im Falle von Abweichungen ist der Inhalt der zur Einsicht aus- gelegten Unterlagen maßgeblich (§ 20 Abs. 2 Satz 2 UVPG, § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Jeder, dessen Belange durch die Änderungsplanung berührt werden, kann sich zu der Planung äußern. Die Äußerung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Dasselbe gilt für Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung einzulegen.

Die Äußerungen sind bis einschließlich zum 03.04.2018, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Borkum oder der Niedersäch- sischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Stabsstelle Planfeststellung, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, einzureichen. Vor dem 29.01.2018 eingehende Äußerungen wer- den als unzulässig zurückgewiesen.

Mit Ablauf der Äußerungsfrist sind für dieses Planfeststel- lungsverfahren alle Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, § 21 Abs. 4 UVPG.

Äußerungen können nur hinsichtlich der Änderungsplanung eingereicht werden.

Bei Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschrifts- listen unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Unterzeichnerin/ ein Un- terzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreterin/ Vertreter anzugeben. Es darf nur eine einzige Unterzeichnerin/ ein einziger Unterzeichner als Vertreterin/ Vertreter für die jeweiligen Unterschriftslisten bzw. gleich lautenden Äußerungen genannt werden. Vertreterin/ Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Andernfalls können diese Äußerungen gemäß § 17 Abs. 2 VwVfG unberücksichtigt bleiben.

(2) In den Fällen einer Planänderung kann gemäß § 43a Nr. 3 EnWG im Regelfall von der Erörterung im Rahmen eines Erörterungs- termins abgesehen werden.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die sich geäußert haben, bzw. bei gleichförmigen Eingaben die Vertreterin/ der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öf- fentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 S. 4 VwVfG).

In dem Termin kann bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden.

(3) Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Einreichen von Äußerungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

(4) Über die Zulässigkeit des Vorhabens sowie die Äußerungen entscheidet nach Abschluss des Anhörungsverfahrens die Nieder- sächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Planfest- stellungsbehörde). Die Zustimmung der Entscheidung (Planfeststel- lungsbeschluss) an diejenigen, die sich geäußert haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG).

III.

Sobald der Plan ausgelegt oder andere Gelegenheit gegeben ist, den Plan einzusehen, dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden (**Veränderungssperre, § 44a Abs. 1 EnWG**). Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Unzulässige Veränderungen bleiben bei der Anordnung von Vorkehrungen und Anlagen nach § 74 Abs. 2 Satz 2 VwVfG und im Beschädigungsverfahren unberücksichtigt.

Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhaben- träger ein Vorkaufsrecht an den von dem Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Diese Bekanntmachung wird für die Niedersächsische Landesbe- hörde für Straßenbau und Verkehr veröffentlicht.

Borkum, den 22.01.2018

Stadt Borkum
Der Bürgermeister

Gez.
Lübben

Ausschuss für Kreisentwicklung, Umwelt und Natur: Mittwoch, 24.01.2018, 15:00 Uhr, Saal 2 (Gebäude C, Zimmer 30), Bergmannstraße 37, 26789 Leer. Die Tagesordnung hängt an den Informationstafeln der Kreisverwaltung aus und ist im Internet unter www.landkreis-leer.de (Rubrik Politik & Verwal- tung) abrufbar.

Landkreis Leer – Der Landrat

SPIELOTHEK ROYAL

Strandstraße 34 neben Fässchen, gegenüber v. Woolworth

Jackpot MILLIONÄR Internet

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Sa. 10.00 - 24.00 Uhr · So. 11.00 - 24.00 Uhr

DER WINTER KANN KOMMEN!

Und das Beste daran ist, die beiden Geschäfte am Strand und das in der Strandstr. 4 bleiben auch im Winter **geöffnet!**

Wir sind also auch in der kalten Jahreszeit nicht nur mit stilvoller Markenmode „an Bord“

Das gesamte mh-Team wünscht allen Kunden und Freunden eine zauberhafte Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein tolles Jahr 2018

Borkum-SHOP
in der Wandelhalle
www.borkum-shop.de

Hotline 0 49 22 / 932 99 44 oder www.outdoormode.com

„Jeden Tag etwas Besonderes“
„Täglich wechselndes Angebot von frischem Nordsee-Fisch“

PALÉE
Café Restaurant Café

Café Restaurant PALÉE
im Strandhotel Hohenzollern
Jann-Berghaus-Straße 63
an der oberen Strandpromenade
Telefon 04922/92330

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

BORKUM
NORDSEEINSEL UNTER WEITEM HIMMEL

Holger Bloem · Wilke Specht · Fotografie: Martin Stromann

BORKUMER ZEITUNG

Neue Straße 9 · 26757 Borkum · Telefon: (04922) 91 24-0
Fax: (04922) 91 24-16 · www.borkumer-zeitung.de
E-Mail: verlag@borkumer-zeitung.de

Vierjahreszeiten

Für das Inselhotel und das Strandhotel Vierjahreszeiten stellen wir ein:

Empfangsmitarbeiter/in
Koch / Köchin
Zimmermädchen (Voll-/Teilzeit)
Commis de Rang / Servicekraft

Schriftliche Bewerbungen erbeten an:
Inselhotel Vierjahreszeiten GmbH, Herr Füllner,
Georg-Schütte-Platz 4, 26757 Borkum, Email: info@inselhotel.de